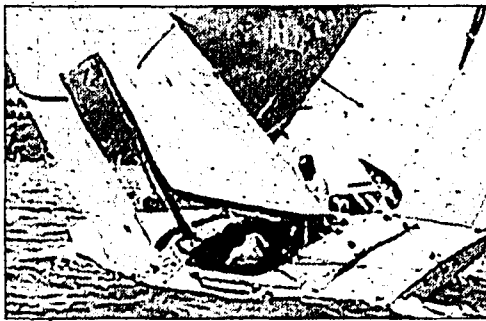


SPORT IN KÜRZE

Klingler und Ruhe die Favoriten

TRIATHLON – Morgen Sonntag, den 17. August, werden in Bregenz anlässlich des Brigantium-Triathlons die liechtensteinischen Landesmeisterschaften über die olympische Distanz (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen) stattfinden. Bereits vor zwei Jahren wurden dort die Meisterschaften ausgetragen. Die Radstrecke wird der entscheidende Faktor sein, da diese einige Höhenmeter enthält. Titelfavoriten sind bei den Damen die frisch gebackene U23-Schweizermeisterin Nicole Klingler, bei den Herren Wintertriathlon-Weltmeister Marc Ruhe, welcher vor knapp zwei Wochen in Ravensburg einen olympischen Triathlon bestritt und seine Kategorie gewann. Anmeldungen zum Triathlon sind vor dem Start noch möglich. Weitere Informationen unter www.brigantium-triathlon.com, <http://www.brigantium-triathlon.com>.

Seemann macht seinem Namen alle Ehre



SEGELN – YCFL-Mitglied Carl Seemann wurde seinem Namen an drei Yardstick-Regatten (Segelboote unterschiedlicher Klassen können mit dem Yardstick-System verglichen werden) mehr als gerecht. An der Omega-Traditionssiegelwoche im Salzkammergut, an welcher nur Schiffe mit Baujahr vor 1950 teilnehmen, erreichte Seemann als Steuermann einer 5.5-Rennyacht den hervorragenden zweiten Platz. Wesentlich jüngere Schiffe konnten an der langen Wettfahrt um das Blaue Band vom Atersee bewundert werden. Als Steuermann einer Scholz 22 segelte Carl Seemann erneut auf das Podest und wurde Dritter. Den dritten «Stöckerlplatz» verpasste Seemann beim Rösslpreis am Wolfgangsee nur, weil er nach Ansicht der Wettfahrtleitung einen Frühstart hinlegte und mit einer Zeitstrafe belegt wurde, welche ihn auf Platz sechs zurückwarf.

RESULTATÜBERSICHT

Tennis: Turniere im Ausland
 Cincinnati, Ohio, ATP-Masters-Series-Turnier (2,2 Mio. Dollar/Hart), Einzel, Achtelfinals: Andy Roddick (USA/7) s. James Blake (USA) 7:6 (7:2), 6:2. Rainer Schüttler (De/8) s. Todd Martin (USA) 7:5, 3:6, 6:3.
 San Benedetto (It), Challenger-Turnier (25 000 Dollar/Sand), Einzel, Achtelfinals: Stanislas Wawrinka (Sz) s. Alex Calatrava (Sp/4) 6:4, 7:6 (7:5). – Wawrinka trifft im Viertelfinale auf Oscar Serrano (Sp).
 Toronto, WTA-Turnier (1,325 Mio. Dollar/Hart), Einzel, Achtelfinals: Justine Henin-Hardenne (Be/2) s. Nadia Pietrowa (Russ) 6:3, 7:5. Paola Suarez (Arg) s. Daniela Hantuchova (Sl/4) 6:2, 6:0.

Rad: U23-EM in Athen
 Athen, U23-EM, Zeitfahren, Männer (32 km): 1. Markus Fother (De), 41:32 (46,227 km/h). 2. Jure Zrimsek (Sl), 0:14. 3. Wladimir Gussow (Russ) 0:24. – Ferner: 27. Andreas Dietziker (Sz) 2:24, 48. Florian Stalder (Sz) 4:24.
 Frauen (24 km): 1. Virginie Moirand (Fr) 33:29 (43,006 km/h). 2. Madeleine Sandig (De) 0:06 zurück. 3. Maria Isabel Moreno Allue (Sp) 0:11. – Ferner: 11. Monika Furrer 0:57, 24. Bettina Kuhn 2:05, 28. Andrea Knecht 2:43.

Rad: Tour de France féminin
 Tour de France féminin, 12. Etappe, Trélazé – Gorron (26 km): 1. Zulfia Zabrirowa (Russ) 3:10:42. 2. Petra Rossner (De). 3. Alison Wright (Au). 4. Mette Andreasen (Da). 5. Anita Valero (No). 6. Olga Zabelinskaia (Russ). – 12. Nicole Brandt (Sz). 18. Joane Somarriba (Sp), alle gleiche Zeit.
 Gesamtklassement: 1. Somarriba 33:50:30. 2. Brandt 2:05. 3. Fabiana Luperini (It) 3:49.

Rad: Burgos-Rundfahrt
 Burgos-Rundfahrt, 5. Etappe, Aranda de Duero – Burgos (150 km): 1. Gorka Gonzalez (Sp) 3:08:58 (47,627 km/h). 2. Juan Fuentes (Sp) 0:02. 3. Igor Gonzalez de Galdeano (Sp).
 Schlussklassement: 1. Carlos Lastras (Sp) 15:35:49. 2. Oscar Pechero (Sp) 0:10. 3. Carlos Garcia (Sp) 1:32.

Motorrad: GP Tschechien 1. Training
 Brünn, Erstes Qualifikationstraining zum Grand Prix von Tschechien, 125 ccm: 1. Daniel Pedrosa (Sp), Honda, 2:09,330 (150,396 km/h). 2. Casey Stoner (Au), Aprilia, 0:147 zurück. 3. Stefano Perugini (It), Aprilia, 0:241. 4. Youichi Ui (Jap), Aprilia, 0:372. 5. Lucio Cecchinello (It), Aprilia, 0:402. 6. Steve Jenkner (De), Aprilia, 0:713. – Ferner: 10. Andrea Dovizioso (It), Honda, 1:064. 15. Alex De Angelis (San Marino), Aprilia, 1:547. 16. Thomas Lüthi (Sz), Honda, 1:779. – 37. Fahrer im Training.
 250 ccm: 1. Randy de Puniet (Fr), Aprilia, 2:04,099 (156,736 km/h). 2. Roberto Rolfo (It), Honda, 0:314. 3. Franco Battaini (It), Aprilia, 0:366. 4. Manuel Poggiali (San Marino), Aprilia, 0:676. 5. Fonsi Nieto (Sp), Aprilia, 0:759. 6. Toni Elias (Sp), Aprilia, 0:927. – Ferner: 10. Anthony West (Au), 2:05,946.
 MotoGP: 1. Max Biaggi (It), Honda, 1:59,520 (162,74 km/h). 2. Valentino Rossi (It), Honda, 0:188. 3. Loris Capirossi (It), Ducati, 0:219. 4. Tohru Ukawa (Jap), Honda, 0:818. 5. Sete Gibernau (Sp), Honda, 0:918. 6. Nicky Hayden (USA), Honda, 0:922. Ferner: 12. Troy Bayliss (Au), Ducati, 1:683. – 25. Fahrer im Training.

Starke Vorstellung

Peter Frommelt verpasste an der EM die Halbfinalqualifikation hauchdünn

ZAGREB – In Zagreb wurden die Tischtennis-Europameisterschaften 2003 für Behinderte ausgetragen. Für den liechtensteinischen Behindertenverband (LBV) startete Peter Frommelt und verpasste die Halbfinalqualifikation hauchdünn.

Der Liechtensteiner gewann die 1. Partie gegen den Schweden Linus Löneberg mit 3:1, danach besiegte er den Franzosen Abbadie 3:0. Im 3. Spiel unterlag er dem Kroaten Rakić knapp. Mit zwei aufeinander folgenden Siegen gegen den Polen Andrzej Ugorski (3:1) und den Weissen Russen Siarkei Tryzny (3:0) gelang es Frommelt den 2. Gruppenplatz zu erringen und sich direkt für das Finale zu qualifizieren. Dort traf er auf die Nummer 3 der Welttrangliste, den Belgier Marc Ledoux. Es entwickelte sich ein hart umkämpftes Spiel. Im 4. Satz führte Peter Frommelt 10:9 und hatte einen Matchball; den er allerdings nicht verwerten konnte. Dem Belgier gelang es, diesen Satz und das Spiel noch zu gewinnen.

Diskussion um die Einteilung

Das Thema der Einteilung der Behindertenklassen erhitzt die Ge-

müter immer wieder. Im Tischtennis ist es zur Zeit so, dass in Klasse 8 alle Spieler mit einer schweren «Gehbehinderung» in einer Gruppe zusammengefasst worden sind. So müssen zum Beispiel Oberschenkelamputierte gegen Athleten antreten, die ein nur wenig kürzeres Bein haben. Athleten mit einer wirklich starken Gehbehinderung werden so schwer benachteiligt.

Der Liechtensteinische Behindertenverband wollte auch etwas dazu beitragen, diese Situation zu verbessern. Peter Frommelt wurde deshalb von zuständigen Ärzten zu einem Gespräch eingeladen. Er versuchte an ganz konkreten Beispielen und Situationen zu zeigen, wie sich die starken Unterschiede der Behinderungen im Tischtennis auswirken. Peter Frommelt erhielt ein Angebot, offizielles Mitglied des Klassifizierungsteam zu werden, was ihn sehr überraschte. «Ich war erstaunt, wie aufmerksam sie zuhörten und was sie alles wissen wollten. Für mich kam das Angebot ein Klassifizierer zu werden sehr überraschend und ich habe den Ärzten gesagt, dass ich das grundsätzlich sehr gerne machen würde, aber diese Aufgabe nicht übernehmen kann, solange ich selbst Spieler bin.»



Peter Frommelt konnte an der EM in Zagreb überzeugen.

Finaleinzug geschafft

Roland und Wolfgang Matt stehen heute in der Endrunde der Modellflug-WM

DEBLIN – Die polnische Luft scheint Roland und Wolfgang Matt äusserst gut zu bekommen. Die beiden Piloten schafften gestern mit Platz 5 bzw. 10 die Qualifikation für das heutige Finale.

• Oliver Beck

Nur 10 von 30 Piloten war es im Halbfinale vergönnt, sich einen Platz in der alles entscheidenden Endrunde zu sichern. Unter den Glücklichen befinden sich mit Roland und Wolfgang Matt auch zwei Liechtensteiner. Alle Teilnehmer hatten im gestrigen Semifinale mit schwierigen Bedingungen zu kämpfen. Ein starker Wind liess so



Roland Matt zog mit Rang fünf souverän ins Finale ein.

manchen coolen Piloten ins Schwitzen kommen.

Heute entscheiden zwei weitere Flüge, deren Routen gestern Abend von den Finalpiloten bestimmt wurden, über Gold, Silber und Bronze. Neben dem «FL-Duo» schafften auch ein Franzose, zwei Amerikaner, drei Japaner und ein Deutscher den Sprung in das 10-köpfige Teilnehmerfeld. Rognosens abzugeben dürfte schwierig sein, schliesslich wurden alle gestern erzielten Punkte wieder gelöscht, und die Piloten starten bei null.

Rangliste Halbfinale

1. Christophe Paysant-Le Roux (FRA). 2. Chip Hyde (USA). 3. Quique Solomenzini (ARG). 4. Jason Shulman (USA). 5. Roland Matt (LIE). 6. Yoichiro Ahiba (JAP). 7. Bernd Beschömer (GER). 8. Masato Kusama (JAP). 9. Tetsuo Onda (JAP). 10. Wolfgang Matt (LIE).

Höher, schneller, weiter

Leichtathletik-Landesmeisterschaften in Schaan

SCHAAN – Wie jedes Jahr Ende August finden auf der Schaaner Rheinwiese morgen Sonntag die diesjährigen Leichtathletik-Landesmeisterschaften statt. In den Kategorien Männer/Junioren, Frauen/Juniorinnen, männliche Jugend A und weibliche Jugend kämpfen Sportler aus den unterschiedlichsten Altersklassen ab 10.30 Uhr um die begehrten Landesmeistertitel.



Auf die Fans warten in Schaan viele spannende Entscheidungen.

Als Vorgeschmack auf die Leichtathletik-WM, die ab dem 23. August in Paris stattfindet, würde sich der Gang auf die Schaaner Rheinwiese sicher lohnen. Natürlich werden dem Zuschauer nicht dieselben hervorragenden Leistungen geboten, doch mit einem Teilnehmerfeld von knapp 200 Athleten und Athletinnen dürfen spannende Wettkämpfe erwartet werden.

Im Speerwurf der Frauen dürfte ein interessanter Bewerb bevorstehen. Neben der zur Zeit besten liechtensteinischen Leichtathletin Johanna Heeb sind einige der besten Speerwerferinnen der Schweiz

am Start. Der Sieg wird in diesem Wettkampf jedoch sicherlich an Jana Woytkowska gehen, die mit einer Bestweite von 59,54 m ausser Reichweite der anderen Athletinnen liegt. Auch im Speerwurf der Männer sind einige der besten Schweizer am Start. Neben Rene Michlig (KTV Wil, Bestweite: 71,01 m), welcher an den diesjährigen Kleinstaatenspielen auf Malta erstmals für Liechtenstein am Start war, sind mit Roland Thalmann und Christian Hübner zwei Teilnehmer am Start, die eine Bestleistung von 70 Meter aufweisen.

Die CH-Meisterschafts-Dritte Uscha Kuzhipalli wird im Weitsprung der Frauen an den Start gehen. Mit einer Bestleistung von 6,03 Meter ist sie eine der wenigen Weitspringerinnen in der Schweiz, die über 6 Meter springen können. Ihre grösste Widersacherin im Kampf um den Sieg ist aller Voraussicht nach Jeannette Walter, die eine Bestleistung von 5,93 aufweist.

Bekanntlich verfügt der organisierende TV Schaan auch über Frauen in den Reihen der Mitglieder, welche es verstehen, die Wettkämpfer und natürlich auch die Zuschauer mit kulinarischen Köstlichkeiten zu verwöhnen.

Zahnloser Tiger

GOLF – Der Amerikaner Phil Mickelson, der beste Golfer ohne Major-Titel, behauptete mit 66 Schlägen (4 unter Par) ex-aequo mit dem Australier Rod Pampling die Führung in der 1. Runde der 85. US PGA Championship in Rochester (New York).

Anders Tiger Woods. Der Superstar war nach seiner 74er-Auftaktrunde derart verärgert, dass er sich nicht einmal den Medienleuten stellte. Einem Offiziellen der PGA Tour klagte er sein Leid mit den Abschlagen: «Es spielte keine Rolle, welchen Schläger ich nahm, ich konnte den Ball nicht richtig im Spiel halten.»

85. US PGA Championship

Rochester, New York, 85. US PGA Championship (Par 70), Major-Turnier, Stand nach der 1. Runde: 1. Phil Mickelson (USA) und Rod Pampling (Au) je 66. 3. Billy Andrade (USA) 67. 4. Mike Weir (Ka) und Lee Janzen (USA) je 68. 6. Vijay Singh (Fidschi), Aaron Baddeley (Au), Chad Campbell (USA), Fred Funk (USA), Shaun Micheel (USA), Kevin Sutherland (USA) und Tim Herron (USA) je 69. 13. u.a. Hank Kuehne (USA), Loren Roberts (USA) und Duffy Waldorf (USA) je 70. – Ferner: 22. Ernie Els (SA) 71. 30. Adam Scott (Au), Sergio Garcia (Sp), Ian Poulter (Eng), Robert Karlsson (SD), Jim Furyk (USA) und Padraig Harrington (Irl) je 72-74. Mark Calcavecchia (USA), Mark O'Meara (USA), Jesper Parnevik (Su), Lee Westwood (Eng) und Paul Azinger (USA) je 73. 59. Tiger Woods (USA), Davis Love (USA), Michael Campbell (Neus), Fred Couples (USA) und José María Olazábal (Sp) je 74.